

Christian Wolff

(1679–1754) hat der Philosophie der Neuzeit maßgebliche Impulse verliehen und ist einer der bedeutendsten Philosophen der europäischen Aufklärung. Wesentliche Errungenschaften wie etwa die Begründung einer säkularen Moral oder die Öffnung des europäischen Denkens gegenüber außereuropäischen Kulturen gehen auf ihn zurück. In Marburg lehrte er von 1723 bis 1740. Sein Wirken an der Lahn verlieh der Marburger Universität internationalen Rang.

Die nach ihm benannte Vorlesungsreihe wurde 1999 ins Leben gerufen. Die Vorträge sind den Ideen der Philosophie der Aufklärung und ihren Fortführungen in der aktuellen philosophischen Diskussion verpflichtet.

Rahel Jaeggi

ist Professorin am Lehrstuhl für Praktische Philosophie und Sozialphilosophie der Humboldt-Universität zu Berlin und gehört zu den innovativsten Theoretikerinnen der deutschsprachigen Sozialphilosophie. Ihre Schriften sind von einer produktiven Auseinandersetzung mit dem Marxismus und der Frankfurter Schule geprägt, wobei sie deren Denkansätze immer wieder auf offene sozialphilosophische Fragen bezieht und damit nicht nur die Aktualität der Kritischen Theorie unterstreicht, sondern zugleich ein kritisches Licht auf unsere soziale Wirklichkeit und ihre theoretische Beschreibung wirft.

Sie verteidigt in ihrem Vortrag das Begriffspaar Fortschritt und Regression als unverzichtbares sozialphilosophisches Werkzeug für die Diagnose und Kritik unserer Zeit. Als fortschrittlich oder regressiv versteht sie nicht nur das Resultat, sondern auch die Gestalt der gesellschaftlichen Transformationsprozesse selbst. Damit fragt sie nach den Dynamiken sozialen Wandels, sowie nach den Erfahrungsblockaden, die regressiven Tendenzen Vorschub leisten. Fortschritt ist dann nicht die Bewegung auf ein Ziel hin; er ist ein Prozess, in dem Probleme auf nichtregressive Weise gelöst werden. Jaeggi steht damit in einer Reihe mit den Denkerinnen und Denkern, die die Christian Wolff-Vorlesung bislang gehalten haben.

Veröffentlichungen (in Auswahl)

Aufsatzbände

- Zusammen mit Robin Celikates: *Sozialphilosophie: Eine Einführung*. München (Beck) 2017.
- Zusammen mit Daniel Loick (Hrsg.): *Nach Marx. Philosophie, Kritik, Praxis*. Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2013.
- Zusammen mit Rainer Forst, Martin Hartmann und Martin Saar (Hrsg.): *Sozialphilosophie und Kritik*. Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2009.
- Zusammen mit Tilo Wesche (Hrsg.): *Was ist Kritik?* Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2009.

Monographien

- *Kritik von Lebensformen*. Berlin (Suhrkamp) 2013.
- *Entfremdung – Zur Aktualität eines sozialphilosophischen Problems*. Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2016.

„Gesellschaften haben kein Ziel. Sie lösen Probleme.“

Rahel Jaeggi

Fortschritt und Regression

Donnerstag, den **23. November 2017**

20.00 Uhr c.t.

Aula der Alten Universität
Lahntor 3

Der Vortrag ist öffentlich.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Empfang im Kreuzgang ein.



Philosophie
MARBURG

Institut für Philosophie der
Philipps-Universität Marburg

Kontaktadresse

Prof. Dr. Alexander Becker

Institut für Philosophie

Wilhelm-Röpke-Straße 6B

E-mail: alexander.becker@staff.uni-marburg.de

Organisation

Jana Hildebrandt

Institut für Philosophie

Wilhelm-Röpke-Straße 6B

E-mail: hiwi-praktische@uni-marburg.de

Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkasse Marburg-Biedenkopf, die Stadt Marburg, das Marburger Literaturforum, den Ursula-Kuhlmann-Fonds und die Buchhandlung Roter Stern.



Vorlesung
2017

Philosophie
MARBURG